



# SCHIFFBRÜCHIG

Apostelgeschichte 27,13-28,10; Wirken der Apostel, S. 435-439

## MERKVERS

**„Macht also einander  
Mut und helft euch  
gegenseitig weiter ...“**  
1. Thessalonicher 5,11 GN

**B**ist du schon einmal mit einem Schiff gefahren? War das Wasser ruhig oder stürmisch? Paulus und seine Freunde waren in einem schweren Sturm auf einem Schiff, als etwas Furchtbares passierte.

Der Wind heulte und pfiiff. Der Regen strömte herab. Wellen schlugen gegen das Schiff. Und das Schiff schaukelte und neigte sich gefährlich zur Seite. Alle Menschen an Bord waren sicher, dass das Schiff sinken und sie alle ertrinken würden. Alle außer Paulus.

Paulus stellte sich vor die Menschen. „Letzte Nacht sandte Gott einen Engel zu mir“, rief er, so laut er konnte, um den Sturm zu übertönen. „Fürchte dich nicht“, sagte der Engel. „Gott wird dich und all die anderen Menschen, die mit dir reisen, retten.“

„Ich vertraue Gott“, erklärte Paulus, „Alles wird so geschehen, wie es der Engel gesagt hat. Aber wir werden auf eine Insel auflaufen.“



Am 14. Abend des Sturms erkannten die Matrosen, dass Land in der Nähe des Schiffes war. Sie warfen die Anker aus und hofften, dass das Schiff nicht auf die Felsen nahe der Küste auflaufen würde. Als alle angespannt auf den Tagesanbruch warteten, sagte Paulus: „Ihr habt schon lange nichts mehr gegessen! Bitte esst etwas! Ihr werdet Kraft brauchen. Denkt daran, wir werden alle gerettet werden!“ Dann begann Paulus zu essen; alle anderen aßen auch und fühlten sich besser.

Als es schließlich Tag wurde, versuchten die Matrosen, das Schiff ans Ufer zu



steuern, aber es fuhr auf Grund auf und blieb stecken. Riesige Wellen, die an das Schiff schlugen, brachen es auseinander.

Einige Menschen schwammen zum Ufer. Andere hielten sich an Holzstücken fest, die vom Schiff abgebrochen waren, und paddelten zum Strand. Alle 276 Menschen auf dem Schiff erreichten sicher das Ufer.

Viele der freundlichen Einwohner der Insel zündeten große Feuer am Ufer an, um die Schiffbrüchigen zu wärmen. Paulus half, Holz für das Feuer zu sammeln; da biss ihn eine giftige Schlange, eine Viper, in den Arm. Paulus schüttelte rasch seinen Arm, und die Schlange fiel ins Feuer. Die Menschen waren sicher, dass Paulus sterben würde, aber nichts passierte. Gott beschützte ihn.

Publius, der Vorsteher der Insel, lud Paulus und einige andere zu sich nach Hause ein und kümmerte sich um ihre Bedürfnisse. Drei Tage lang blieben sie bei Publius; während dieser Zeit erfuhr Paulus, dass der Vater von Publius sehr krank war. Paulus legte ihm die Hände auf und bat Gott, ihn zu heilen; und Publius' Vater wurde gesund.



Die Nachricht von dieser Heilung verbreitete sich auf der ganzen Insel, und die Menschen brachten ihre Kranken zu Paulus. Paulus betete für jede kranke Person, und der Herr heilte einen jeden von ihnen.

Die freundlichen Menschen, die auf der Insel Malta lebten, wurden für die Schiffbrüchigen zum Segen, indem sie sich um sie kümmerten. Und Gott segnete die Menschen auf Malta, die in Wirklichkeit Ihm dienten, als sie zu den Reisenden freundlich waren.

Auch wir können zu anderen freundlich sein. Wir können Gott jeden Tag dienen, indem wir Menschen in Not helfen und für sie beten. Gott wird auch uns segnen.

# Mach mit!



## Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers miteinander auswendig. Verwendet dabei die folgenden Bewegungen.

**„Macht also einander Mut und helft euch gegenseitig weiter ...“**  
1. Thessalonicher 5,11

*der Reihe nach auf andere zeigen mit einer Faust auf die andere „hämmern“  
Hände mit den Handflächen nach oben heben  
geschlossene Handflächen öffnen*

## Sonntag

Ermutige dein Kind, das Schiff, das es in der Sabbatschule gebastelt hat, diese Woche jemandem zu zeigen oder zu schenken und dieser Person davon zu erzählen, wie Paulus die Menschen auf dem Schiff ermutigt hat. (Oder zeichnet ein Bild von einem Schiff und zeigt es her.)

## Montag

Lest gemeinsam Apostelgeschichte 27,13-28,10. Frage: Warum fürchteten sich die Menschen auf dem



Schiff? Wie, glaubst du, fühlten sie sich, nachdem Paulus zu ihnen gesprochen hatte? Was sagte ihnen Paulus? Wie ermutigte Paulus die kranken Menschen auf der Insel? Sucht Verbände und andere ähnliche Gegenstände in der Wohnung und sprecht darüber, wie man für eine kranke Person sorgt. Lass dein Kind an dir üben, wie man für andere sorgt.

## Dienstag

Füll eine Schüssel oder einen Topf mit Essig. Dein Kind soll ein kleines Plastikschiß auf dem Essig schwimmen lassen. Dann soll es Backpulver auf das „Wasser“ regnen lassen. Das Backpulver wird mit dem Essig reagieren und einen „Sturm“ erzeugen. Ermittle dein Kind an den Sturm, den Paulus auf einem Schiff miterleben musste. Bete darum, dass Menschen, die heute unterwegs sind, sicher ankommen.

## Mittwoch

Erstell mit deinem Kind eine Liste mit ermutigenden Worten oder Taten. Jedes Mal, wenn dein Kind diese Woche etwas Ermutigendes hört oder sieht, fügt es der Liste hinzu.

Singt Lieder vom Helfen; bittet dann Jesus, euch zu helfen, nur ermutigende Worte zu sprechen.

## Donnerstag

Wir brauchen fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag (aufgeteilt auf Frühstück, Mittagessen und Abendessen). Zählt, wie viele Portionen ihr heute schon gegessen habt.

Verwendet Bausteine bei der Andacht und baut einen „Turm der Ermutigung“, indem ihr einen Baustein hinzufügt, wenn jemand etwas Ermutigendes zu einer anderen Person sagt.

## Freitag

Spielt die biblische Geschichte als Familie. Dein Kind soll in eine Schachtel steigen und beim Sturm hin und her schaukeln.

Schaut euch die Liste der ermutigenden Worte bzw. Taten an, die ihr am Mittwoch begonnen habt, und zählt sie. Wie viele Male wurde jemand ermutigt?